

Betreff:

Ist Corona der Untergang für Nichtschwimmer?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.03.2021

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

11.05.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Während der Corona-Pandemie sind auch in Braunschweig die Schwimmbäder weitestgehend geschlossen gewesen und sind es noch immer. Die Schulen und Vereine können für einen ganzen Jahrgang keinen Schwimmunterricht anbieten. Die Zahl der Nichtschwimmer in der Gesellschaft wird unweigerlich ansteigen – das ist nicht nur ein lebensgefährliches Problem für die das individuelle Kind, sondern auch für die Gesellschaft, da damit auch Nachwuchs für Organisationen wie die DLRG und die Feuerwehr wegfällt. (<https://www.zeit.de/sport/2021-03/schwimmbad-corona-krise-pandemie-lockdown-sportunterricht/komplettansicht>)

Vor dem Hintergrund und dem Wissen, dass es in Schleswig-Holstein Bestrebungen gibt, Intensivschwimmkurse anzubieten (<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Intensivkurse-als-Loesung-fuer-ausgefallenen-Schwimmunterricht,schwimmunterricht130.html>), fragt die FDP-Ratsfraktion:

1. Wie viele Schwimmschüler haben in Braunschweig in den vergangenen 12 Monaten Schwimmen gelernt (Erlangung des Schwimmzeugnisses für Schwimmanfänger sowie des Deutschen Schwimmabzeichens Bronze)?
2. Sind, sobald es möglich ist, Intensivschwimmkurse für Kinder und Erwachsene geplant?
3. Wie werden Eltern auf die Wiederaufnahme eines Schwimmunterricht-Angebots aufmerksam gemacht – gibt es Wartelisten?

Anlagen: keine